

Peildampfer » Scharhörn «

(1908)

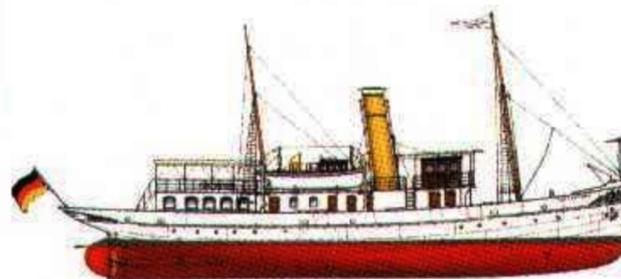
**HAMBURGER
MODELLBAUBOGEN VERLAG**

Scheuer & Strüver GmbH

2 Bogen

151(334) Teile

mittel

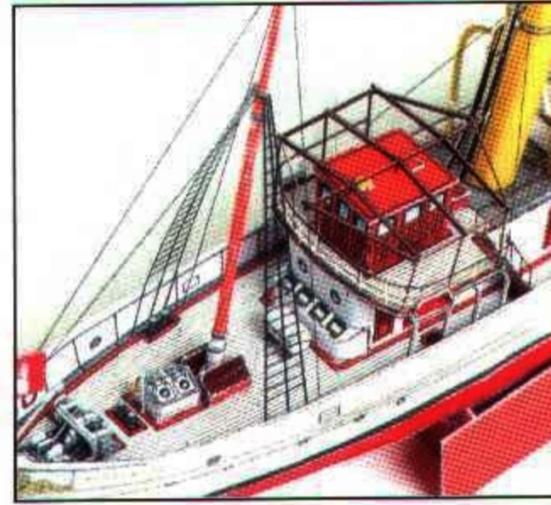


Peildampfer
» Scharhörn «

Maßstab 1:250 · Länge 16,7 cm

Konstruktion: Peter Brandt

HAMBURGER MODELLBAUBOGEN VERLAG · Scheuer & Strüver GmbH



Peil- und Bereisungsdampfer » *Schaarhörn* «

(1908)

Stapellauf:	5. August 1908 bei Janssen & Schmilinski, Hamburg
Indienststellung:	August 1908
Länge:	41,9 m
Breite:	6,8 m
Verdrängung:	400 m ³
Antrieb:	2 Dreifach-Expansions- Dampfmaschinen
Leistung:	2x 412 PS
Geschwindigkeit:	12,5 Kn
Klassifizierung:	Peil- und Bereisungsdampfer

1907 beauftragte der Hamburger Senat die Schiffswerft Janssen & Schmilinski mit dem Bau eines neuen Peildampfers. Mit der Begründung, der Dampfer sei notwendig zur Durchführung von Tiefenmessungen im Zuge der Elbvertiefung, war der Antrag ohne Schwierigkeiten von der Bürgerschaft genehmigt worden. Die detaillierten Vorgaben des hauseigenen Konstruktionsbüros der Behörde für Strom- und Hafenbau ließen jedoch etwas anderes vermuten. Die außergewöhnlich luxuriös vorgesehene Ausstattung für dieses Arbeitsschiff ließ erkennen, daß *Schaarhörn* auch die repräsentative Aufgabe eines Staatsdampfers bekommen sollte.

Im August 1908 lief *Schaarhörn* bei Janssen & Schmilinski von Stapel und übernahm wenig später seine Aufgabe als Peildampfer. Nur selten wird der Dampfer für öffentliche Anlässe benutzt, obwohl es das Gerücht gibt, der Kaiser sei einmal an Bord der *Schaarhörn* gewesen. Öffentlich geäußertes Mißfallen der Parlamentarier hatte das Strombauamt dazu bewogen, den gediegenen Dampfer doch für den ursprünglich beantragten Zweck einzusetzen.

Im ersten Weltkrieg diente *Schaarhörn* als Hilfsminensucher und Vorpostenboot der Kaiserlichen Marine. Der später als skuriler Poet berühmt gewordene Joachim Ringelnatz (Erfinder des Seemanns Kuttel Daddeldu) feierte auf der *Schaarhörn* seine Beförderung zum Leutnant.

Von 1919 bis 1925 wurde *Schaarhörn* nicht gebraucht und war in Hamburg aufgelegt worden. Am 16. Juli 1925 wurde der Dampfer vom Bauamt Hamburg an das Bauamt Cuxhaven übergeben, dort umgebaut und von dort aus für

Vermessungsarbeiten auf der Elbe eingesetzt. Auf sogenannten "Bereisungen" verschafften sich Vertreter des Reichsverkehrsministeriums an Bord der *Schaarhörn* einen Eindruck von den geleisteten und noch erforderlichen Arbeiten und trafen mit Vertretern der angrenzenden Länder Vereinbarungen über aufwendige Strombaumaßnahmen, deren Kosten und ihrer Verteilung.

Im zweiten Weltkrieg versah *Schaarhörn* von Cuxhaven aus regulär seinen Dienst als Peildampfer. Nur bei Kriegsende wurde der Dampfer zur Evakuierung von Flüchtlingen aus den eingeschlossenen Ostgebieten abkommandiert.

In der Nachkriegszeit wurde die Technik an Bord der *Schaarhörn* immer weiter modernisiert, doch der alte Dampfer wurde immer unrentabel und schließlich 1971 als schwimmender Anachronismus (unten Dampf - oben High Tech) ausgemustert und konnte nur knapp dem Abwracker entgehen.

Ein Schotte kaufte den alten Dampfer und am 30. August 1973 verließ *Schaarhörn* Cuxhaven in Richtung Schottland. Die Pläne des neuen Besitzers, das Schiff für Charterfahrten herzurichten, scheiterten und *Schaarhörn* wurde in einem kleinen Fischerhafen an der englischen Ostküste zurückgelassen und von Souvenirjägern geplündert.

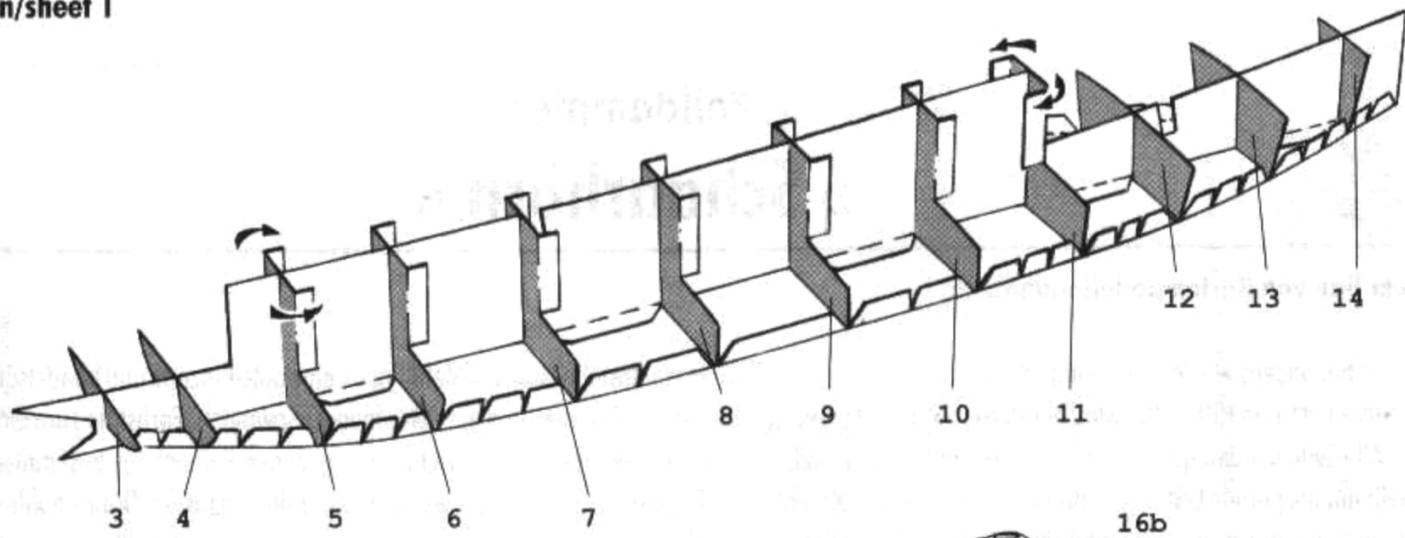
1987 entdeckte der Kapitän Joachim Kaiser die *Schaarhörn* an der Westküste Englands und organisierte ihren Rücktransport nach Hamburg im Dockschiff Condock III am 1. Mai 1990. Im Rahmen einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme wurde der historische Dampfer vom Verein "Jugend in Arbeit e.V." auf der Jöhnk-Werft in Hamburg-Harburg aufwendig restauriert. Am 25. Mai 1995 war es dann soweit: die zweite Jungfernfahrt der *Schaarhörn* in neuem Glanz. Seit dem liegt sie als Museumsschiff im Hamburger Hafen und macht Ausflugsfahrten auf der Elbe.

Unser Modell zeigt die *Schaarhörn* im Zustand von 1999.

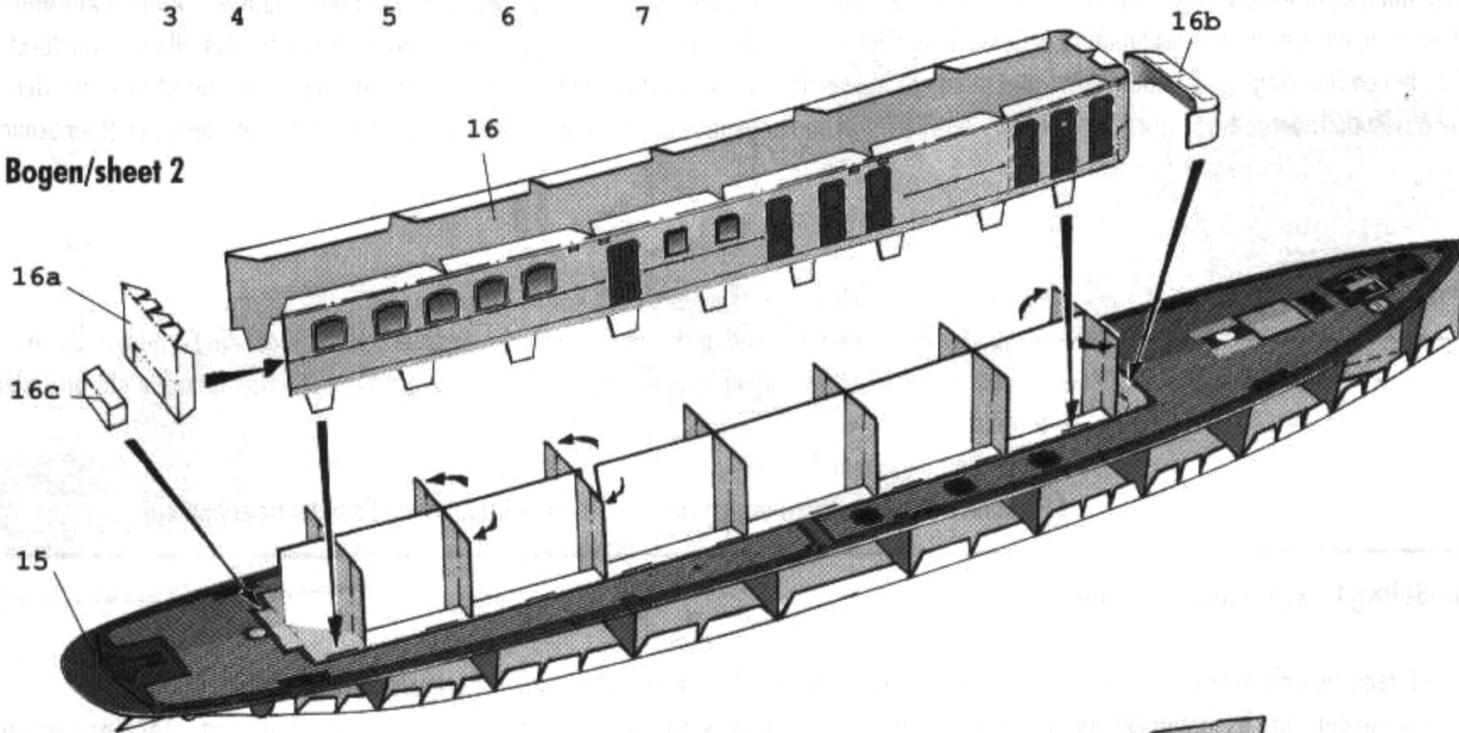
Konstruktion:	Peter Brandt
Verlag:	Hamburger Modellbaubogen Verlag Scheuer & Strüver GmbH Jollassestieg 4-8 · 22303 Hamburg Tel. (040) 69 65 79-0 Fax (040) 69 65 79-79 e-mail hmv@scheuer-struever.de
Belichtung:	Satz- und Repro-Studio Klosterstern GmbH, Hamburg
Druck:	Grindeldruck GmbH, Hamburg

Baugruppe	Bezeichnung	Bogen	Bauschritt	Baugruppe	Bezeichnung	Bogen	Bauschritt
1	Grundplatte	1	1	50-c	Reling an Schornstein	2	8
2	Mittelträger	1	1	51	Oberlicht	2	8
3-14	Spanten	1	2	52	Oberlicht	2	8
15	Hauptdeck	2	3	53	Bank	2	8
16-a	Aufbauwand	2	3	54-a	Lüfter	2	8
16-b-c	Oberlicht	2	3+4	55-c	Reling über Salon	2	8
17-a	Stützen für Brücke Stb	1	4	56-b	Treppe	2	8
18	Bootsdeck	2	4	57-b	Poller	1	9
19	Schanzkleid innen Stb	2	4	58-b	Poller	1	9
20	Schanzkleid innen Bb	2	4	59	Oberlicht	2	9
20a	Schanzkleid Heck	2		59a-b	Glocke	2	9
21	Bordwand Stb	2	5	60-m	Ankerwinde	1	9
22	Bordwand Bb	2	5	61-a	Luke	1	9
23	Heckwappen	2	5	62-b	Bootslager Stb	1	9
24	Scheuerleiste Seite	1	8	63-b	Bootslager Bb	1	9
24a	Scheuerleiste Heck	2	8	64-d	Bootsdavits	1	9
25	Grundplatte Unterwasserteil	1	6	65-h	Motorbeiboot	1	10
26-b	Mittelträger Unterwasserteil	1+2	6	66-e	Rettungsboot	1	10
27-37	Spanten Unterwasserteil	1	6	67-b	Rettungsinsel	1	9
38	Außenhaut Unterwasserteil Stb	2	7	68-d	Mast hinten	2	9
39	Außenhaut Unterwasserteil Bb	2	7	69-e	Mast vorn	2	9
40-a	Ruder	2	9	70	Bank	2	9
41	Dock-Kiel	1	7	71	Positionslicht Stb	2	10
42	Wellenhose	2	7	72	Positionslicht Bb	2	10
42-a	Schraubenwelle	2	7	73-b	Anker	1	9
42c	Schraubenblätter	2	7	74-a	Bugspitze	1	9
42d-e	Stützen für Wellenlager	2	7	75	Kran	1	9
43	Grätung über Ruderanlage	2	8	76	Flaggenstock am Bug	1	9
43a	Stützen	2	8	77	Flaggenstock am Heck	1	9
43b-d	Ruderquadrant	2	8	78	Nationalflagge	2	10
44-b	Steuerhaus	2	8	79	Hamburg-Flagge	2	10
45-a	Reling um Brücke	2	8	80	Namens-Flagge	2	10
46-c	Treppe	2	8	81-c	Sockel	1	10
47	Kiste	2	8	82-b	Sonnensegel-Stützen hinten		
48-a	Oberlicht	2	8	83-b	Sonnensegel-Stützen vorn		
49-j	Schornstein	2	8		Flaggen-Alphabet		

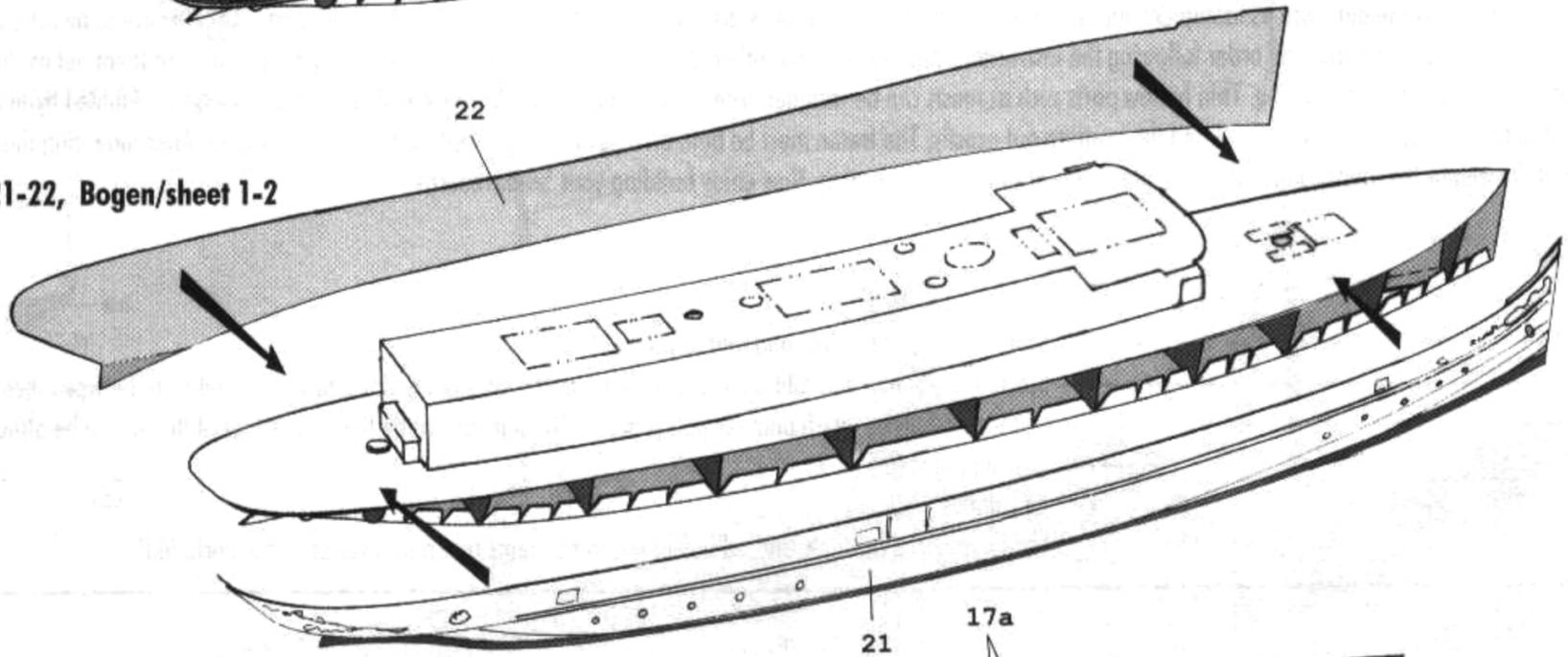
2. Teile/parts 3-14, Bogen/sheet 1



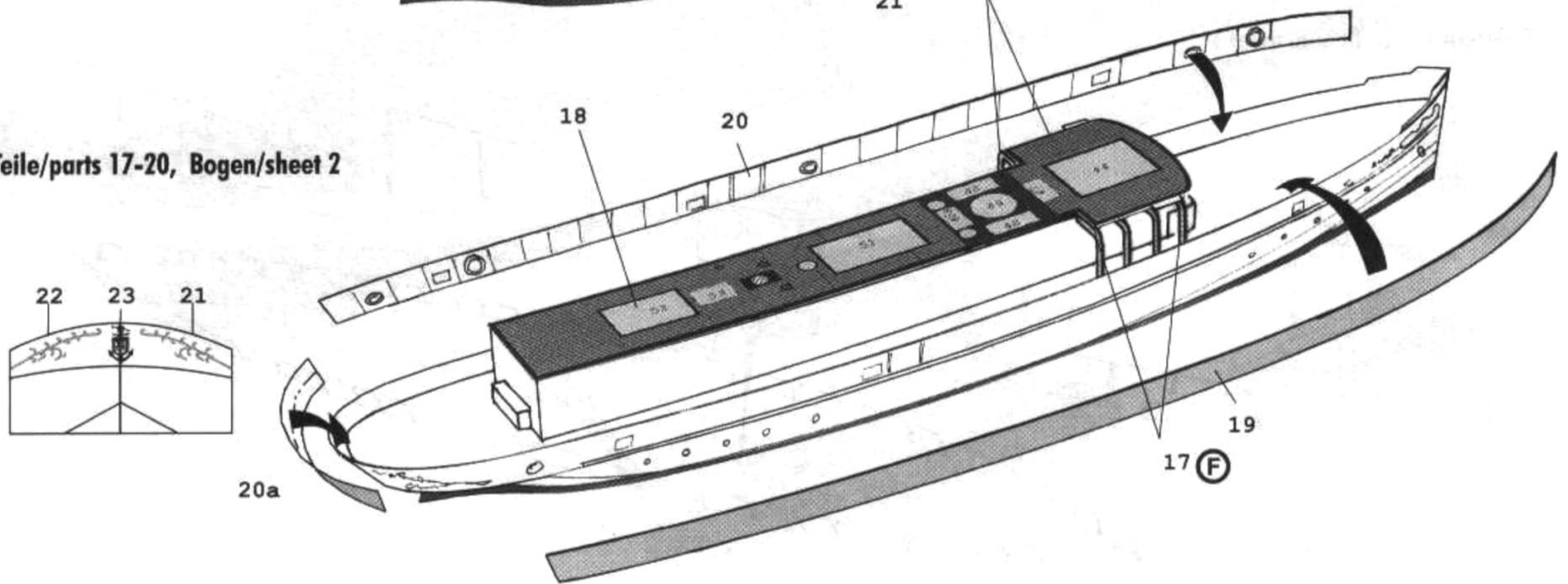
3. Teile/parts 15-16, Bogen/sheet 2



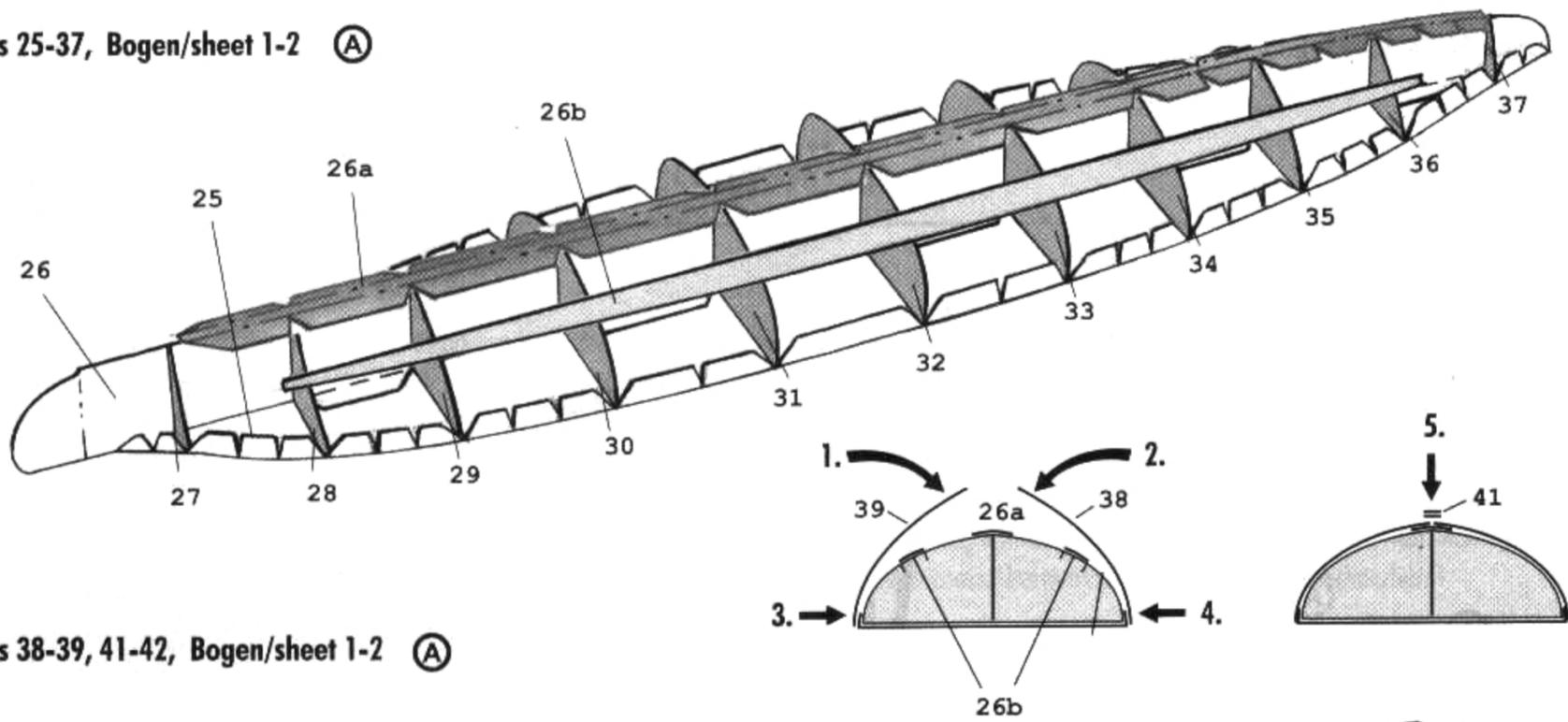
4. Teile/parts 21-22, Bogen/sheet 1-2



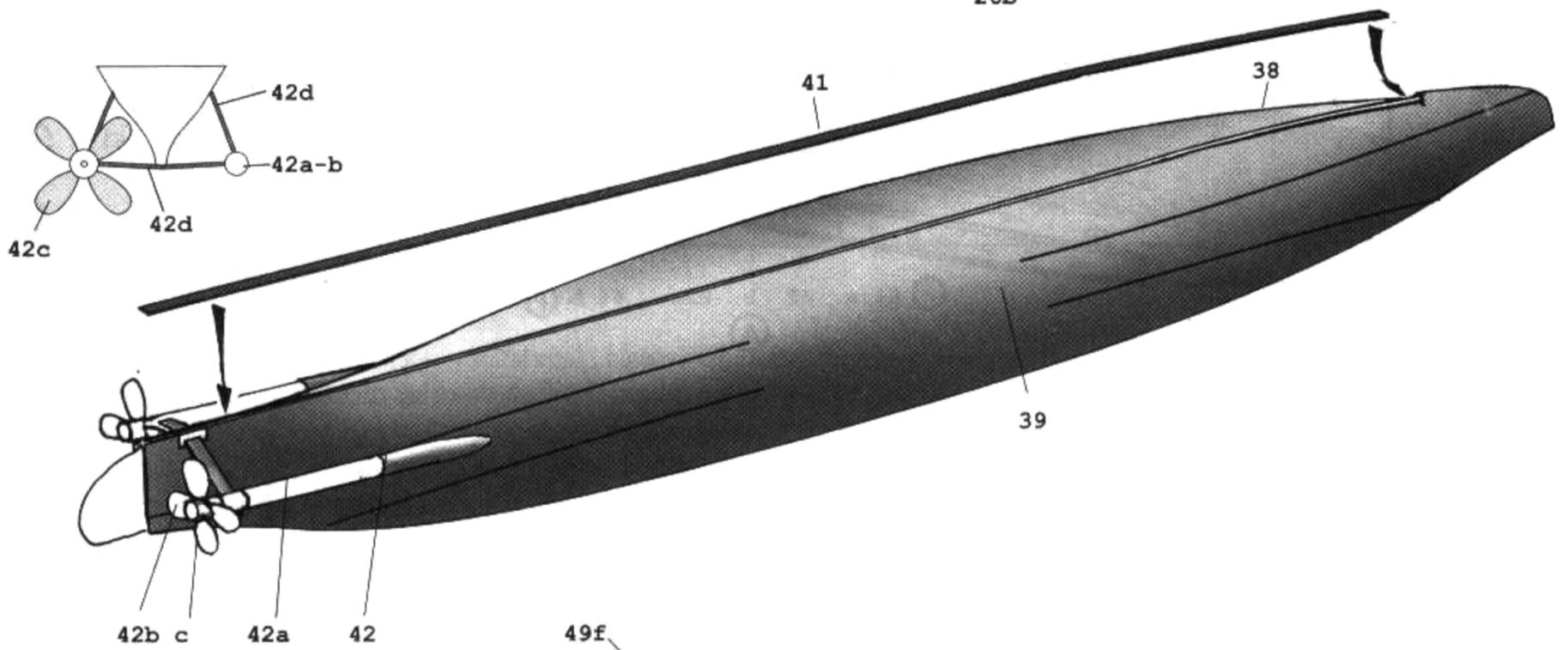
5. Teile/parts 17-20, Bogen/sheet 2



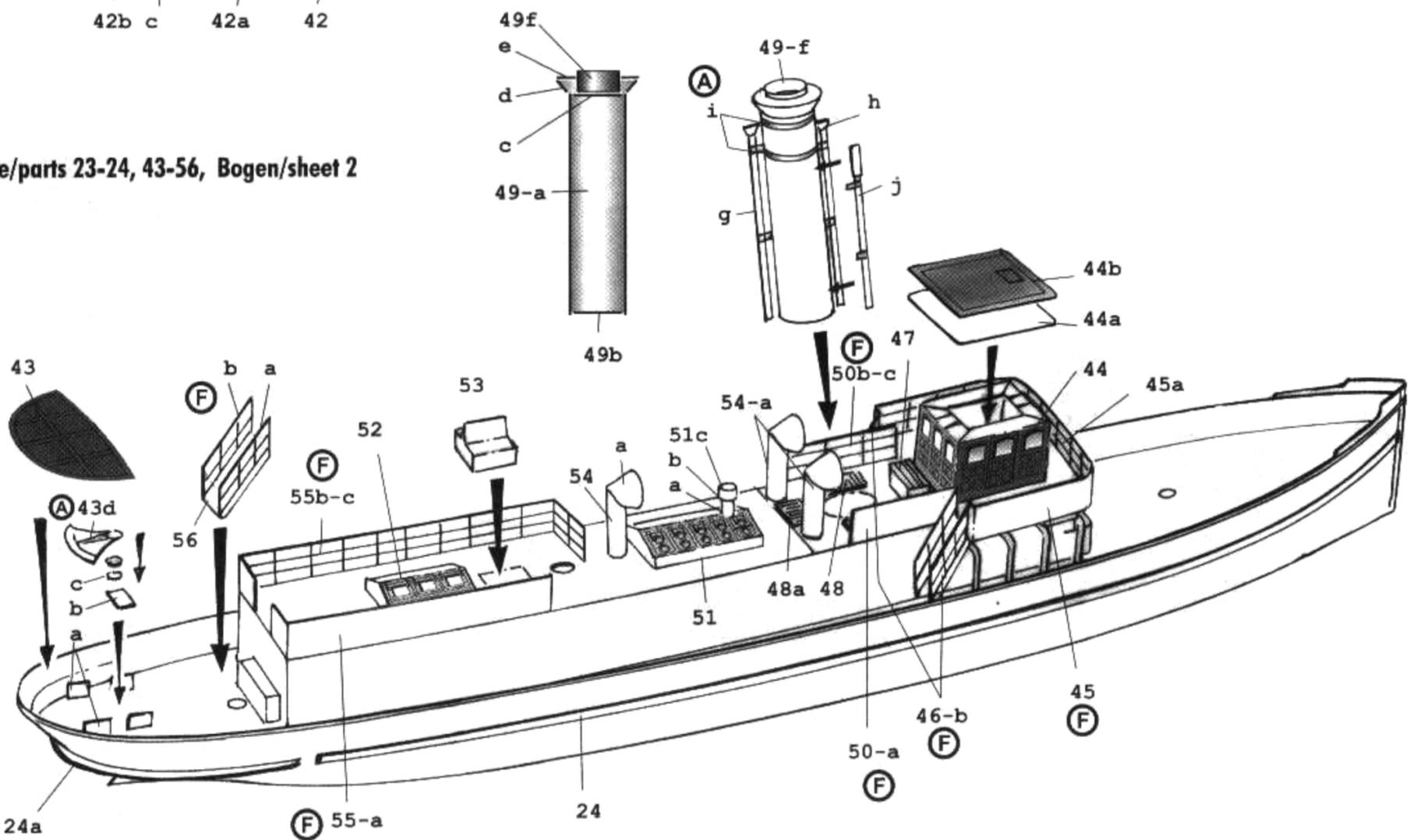
6. Teile/parts 25-37, Bogen/sheet 1-2 (A)



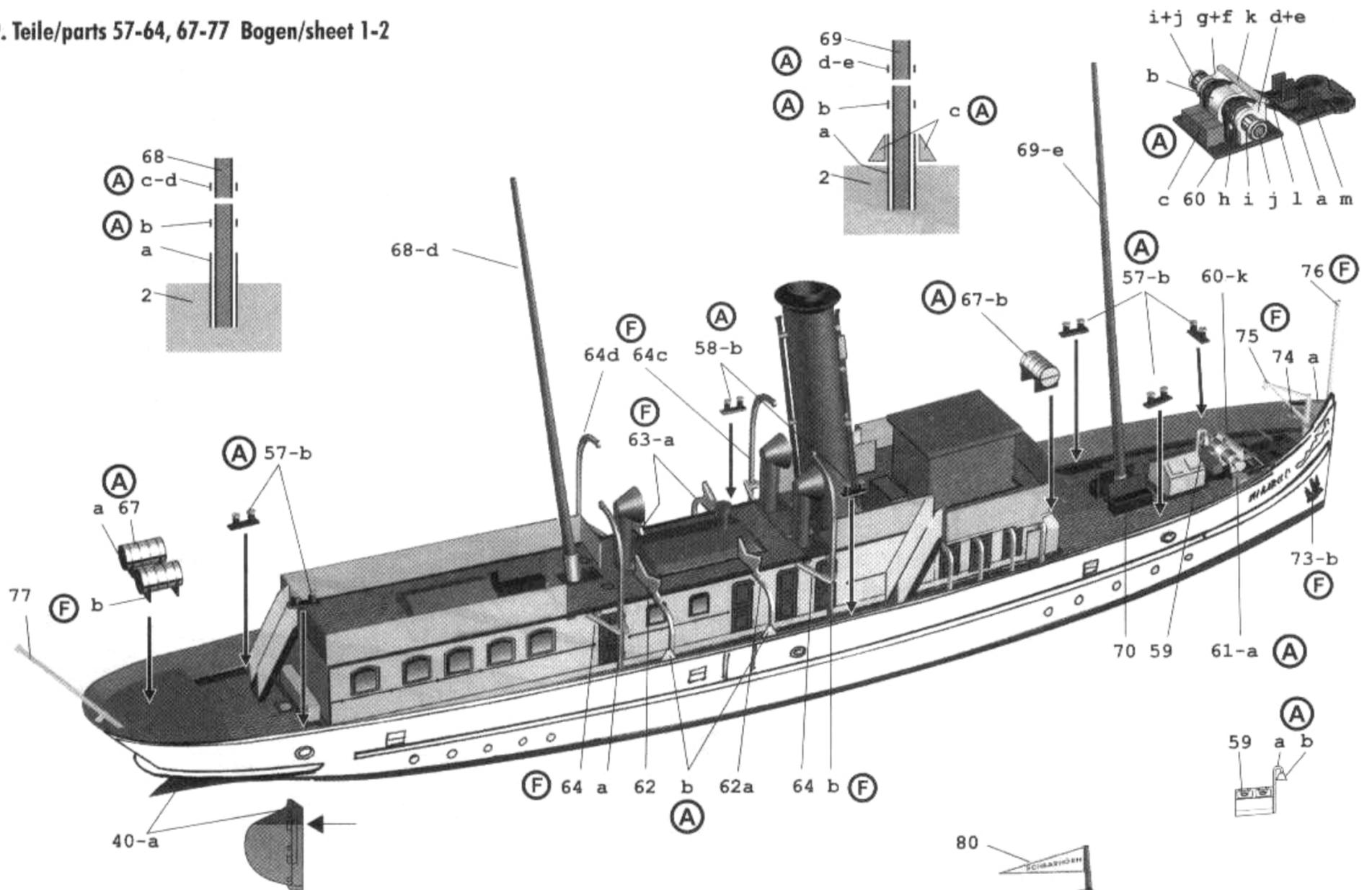
7. Teile/parts 38-39, 41-42, Bogen/sheet 1-2 (A)



8. Teile/parts 23-24, 43-56, Bogen/sheet 2



9. Teile/parts 57-64, 67-77 Bogen/sheet 1-2



10. Teile/parts 65-66, 78-81, Bogen/sheet 1-2

